



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung Herausforderungen und Perspektiven

Freier Zugang zu den Gesundheitsleistungen
Gesundheitskonferenz EURES-SLLR am 19. Januar 2005 in Luxemburg

Jürgen Engels
Regionaldirektor in Aachen
AOK Rheinland – Die Gesundheitskasse



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

- Die Bürger stehen der europäischen Integration aufgeschlossen gegenüber.
- Sie profitieren von den Freiräumen in Europa – Wirtschaft, Handel etc. bis hin zum Euro.
- Die gesundheitliche Versorgung auf europäischer Ebene hat bisher für den Bürger wenig Erfreuliches zu bieten.

"Handlungsbedarf besteht!"



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

nationales Recht gilt/
jedes System für sich komplex

Freiräume durch EuGH bergen
Nachteile bei Kostenerstattung

Auslandsverfahren
(Zwischenstaatliches Recht)

- umständlich
- wenig Akzeptanz

(mehr als die Hälfte werden
nicht angenommen)

GMG

- Anpassung an europäische
Entwicklungen (EuGH)



Entwicklungen
"Europäisches Recht"

- EHIC – Europäische
Krankenversicherungs-
karte
- Anpassungen inhaltlich
- richtige Weichenstellung

aber:

- fehlende Infrastruktur
- wenig informiert

Versorgungsangebote müssen

- transparent sein
- einfach in der Inanspruchnahme
- gut in der Qualität



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

90% der Bürger in Deutschland sind GVK-versichert.

2/3 der Bevölkerung reisen jährlich mindestens einmal ins europäische Ausland.

Der Bürger erwartet ...

- **eine aktive Rolle seiner Krankenkasse zur Unterstützung seiner Versorgung im Ausland**
- **Nutzung der KV-Karte im Ausland wie zu Hause (80%)**
- **Verträge seiner Krankenkasse mit ausländischen Ärzten und Hospitälern (67%)**
- **Transparenz, Information und Beratung**
- **Versicherungsschutz aus einer Hand einschließlich private
Auslandsrankenversicherung**

**Eindeutiger Auftrag an die Krankenversicherer, für eine bedarfsgerechte
gesundheitliche Versorgung im Ausland zu sorgen.**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Voraussetzungen

■ Zielsetzung „Europa für den Bürger“

- Der Bürger muss von den Vorteilen profitieren, sie erleben

■ Partner

- stark
- zuverlässig
- motiviert

■ Gemeinsame Schnittstellen

- Bedarf
- Vereinfachung
- Transparenz/Information



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Regelungskreise

■ Grenzbereiche

- europäischer Alltag wird gelebt
- Barrieren der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung erlebt

■ europaweite Gesundheitsversorgung

- Beruf
- Freizeit
- Urlaub



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Erfahrungen grenzüberschreitender Zusammenarbeit

- **Versicherter geht nicht ohne Anlaß zur Versorgung ins Ausland**
- **Versicherter möchte aber im Bedarfsfall
"auch im Ausland gut versorgt sein"**
- **Patientenströme werden nicht entstehen, wenn die Versorgung im Lande gesichert ist**
 - leistungsbezogen
 - terminbezogen
- **10 Jahre "Grenzüberschreitende Versorgung" AOK Rheinland**
 - zunächst im Grenzbereich Belgien, Niederlande, Deutschland
 - jetzt auch in den europäischen Urlaubsgebieten Belgien/Niederlande
 - weitere Länder folgen kurzfristig, u.a. Österreich und Südtirol



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekte

- **in Kooperationen**
- **im Interreg-Programm der EU**

Beispiele

- **Patientenbehandlung ohne Grenzen**
- **IZOM**
- **GCI**
- **AOK-GesundheitsCard Europa**
- **Euregionales Gesundheitsportal**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekt „Patientenbehandlung ohne Grenzen“

seit 1997

- **Erster Vertrag zwischen einer deutschen Krankenkasse (AOK Rheinland) und einem niederländischen Krankenhaus (UMC St Radboud Nijmegen).**
- **Angebot im wohnortnahen UMC St Radboud (15-20 km) für schwererkrankte Versicherte mit speziellen Krankheitsbildern**
 - **Strahlentherapie onkologischer Patienten**
 - **Traumatologie bei multiplen Verletzungen und bei Verletzungen mit neurochirurgischer Beteiligung**
 - **Herzoperationen**
 - **Nierentransplantationen**

**zwischenzeitlich Behandlung aller universitären Krankheitsbilder,
alle deutschen Krankenversicherer sind eingebunden**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Praktische Anwendung des Modellprojektes (Strahlentherapie)

- **Versicherte erkrankt an Brustkrebs**
- **Operation im Krankenhaus in Kleve (D)**
- **Überweisung aus Deutschland, AOK stellt E112 aus**
- **Strahlentherapie im UMC St Radboud (NL)**

- **unkompliziertes Ablaufverfahren zwischen beiden Krankenhäusern und den Krankenversicherern in Deutschland**
 - **spezieller Ansprechpartner (Arzt) im UMC St Radboud**
 - **deutschsprachige medizinische Beratung**
 - **Info-Material in deutscher Sprache**
 - **Begleitung des Versicherten/seiner Angehörigen**
 - **Abwicklung des Leistungs-/Abrechnungsgeschehens über eine zentrale Stelle**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Praktische Anwendung des Modellprojektes (Strahlentherapie)

- **Schwerpunkt ist die wohnortnahe Strahlentherapie onkologischer Patienten**
- **120 bis 150 Fälle pro Jahr im UMC St Radboud**
- **Nutzenstiftung für Patienten und Angehörige sehr groß**
- **Deutsch/Niederländische Beratungsstelle für onkologische Patienten im Krankenhaus Goch (D)**
 - für Patienten und ihre Angehörigen
 - für Ärzte
 - multiples Ärzteteam
 - Web-Konferenz



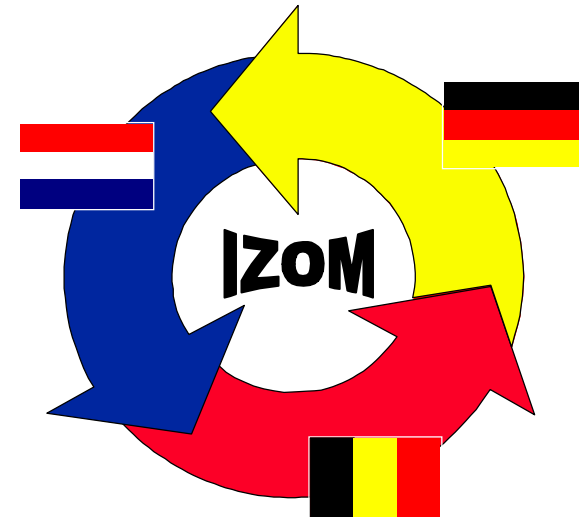
Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekt „(I)ZOM“ = Zorg op Maat
Behandlung nach Bedarf

seit 2000

- **Freigabe/Öffnung**
 - fachärztliche Versorgung
 - stationäre Behandlung und Arzneimittelversorgung
- **Zwischenstaatliches Recht regelt Inhalte**
- **E 112 + und zusätzlich vereinfachtes Handling von der Genehmigung bis zur Abrechnung durch Kooperation**
- **Beteiligung aller Krankenversicherer in der Grenzregion**

in drei Grenzregionen





Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

IZOM – Praktische Abwicklung

- **Versicherter erhält auf Antrag Anspruchsausweis E112 mit Informationen über die Behandlung im Nachbarland.**
- **In einer deutschen Krankenkasse wird ihm ein Behandlungsausweis für die fachärztliche Versorgung ausgestellt.**
- **In Arztpraxen, in Polikliniken (NL) und in Krankenhäusern wird die Behandlung durchgeführt.**
- **Beratung mit Unterstützung durch die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen der Krankenkassen.**
 - **bei Kooperationspartnern verkürzte Wege**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekt „GesundheitsCard international“ (GCI)

- Freigabe ärztlicher Versorgung im Nachbarland – bedarfsgerecht – wie ZOM
- Verträge zwischen CZ/AOK, Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken
- einfaches Handling für alle
- Nutzung elektronischer Lösungen grenzüberschreitend und Chip-Karte

in den Grenzregionen

- gemeinsamer Service in den Geschäftsstellen
- langfristige Zusage (bis Ende 2005 gültige Karte)
ist verlässliche Basis für die Behandlung





Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

„GesundheitsCard international“ – Vorteile für die Versicherten

- bedarfsorientierte grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung
- keine aufwendigen Genehmigungsverfahren mit zahlreichen Vordrucken
- Vereinfachung des gesamten Verfahrens
Leistungsbewilligung, Inanspruchnahmen, Abrechnungen
- Basis - zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht
- Sachleistungsprinzip
- keine Nachteile der Kostenerstattung

Fazit

- Vorteile des zwischenstaatlichen Rechts (u.a. nationale Tarife) werden gesichert
- seine Nachteile (z.B. kompliziertes Handling) vermieden



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekte "Praxislabors" für Europa

- **Dichtes Netzwerk der beteiligten Gesundheitspartner auf beiden Seiten der Grenze (Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Krankenversicherer)**
- **Mobilität der Bürger**
 - **Patientenbehandlung ohne Grenzen** **600** Behandlungsfälle der Strahlentherapie
 - **I-ZOM** **5.600** Behandlungsfälle
 - **GCI** **18.500** GCI-Karten für CZ-Versicherte
3.800 GCI-Karten für AOK-Versicherte



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Modellprojekt „Euregionales Gesundheitsportal“

- **Internetauftritt**
"Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung
in den Euregios Maas-Rhein, rhein-maas-nord, Rhein-Waal"
- **Kernelemente**
 - Angebote
 - Inanspruchnahme, Kostenübernahme
 - Projekte
- **Einsatz von Freeware**
- **Entwicklung des Portals für einen flachen Einstieg zur Bedarfsabfrage und Fortentwicklung auf Kundenerwartung hin**
- **Sicherung der Nachhaltigkeit**
- **Vermarktung**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

GesundheitsCard "Europa" – eine Lösung per Internet



1. Anspruchsnachweis im Inland
wie Versichertenkarte "Chipkarte"

2. Anspruchsausweis im Ausland
"Inanspruchnahme der ambulanten und stationären Versorgung in Vertragskrankenhäusern im Ausland auf der Basis einer Internet-/Server-Lösung."

GesundheitsCard Europa
Partner CZ – CM – TK – AOK





Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Praktischer Ablauf

- Versicherter zeigt AOK-GesundheitsCard "Europa" im Vertragskrankenhaus
- Über Internet an AOK-Server Anfrage des Leistungsanspruches
 - KV-Nummer und Geburtsdatum (als PIN, nicht auf der Karte)
- Anspruchsbestätigung direkt über Internet
 - an den Kooperationspartner
- Krankenhaus rechnet mit Krankenkasse vor Ort in NL (CZ)/B (CM) ab
- Abrechnung zwischen CZ und der AOK/TK mit Webapplikation
- zusätzlicher Service über Clarimedis
- europaweit übertragbares System

Familie mit Kindern fährt zum Urlaub an die niederländische Küste. Das Kind verletzt sich am Strand. Die Eltern suchen mit dem Kind das nächste Vertragskrankenhaus auf. Unter Vorlage der AOK-GesundheitsCard erfolgt Behandlung. Krankenhaus läßt sich den Anspruch über Internet bestätigen (Eingabe der KV-Nummer, Geburtsdaten als PIN-Nummer – steht nicht auf der Karte).

Partner des Projektes

Antonius Ziekenhuis
Sneek

Gemini Ziekenhuis
Den Helder

Medisch Centrum
Alkmaar

Spaarne Ziekenhuis
Heemstede

Rijnland Ziekenhuis
Leiderdorp

Medisch Centrum
Haaglanden
Den Haag

Bronovo
Den Haag

Stichting
Oosterscheldeziekenhuizen
Goes

Ziekenhuis
Zeeuws-Vlaanderen
Terneuzen


Ziekenhuis Walcheren
Vlissingen


 Sneek

 Den Helder

 Alkmaar

 Hemsteede

 Leiderdorp

 Den Haag

Amsterdam
Rotterdam

 Vlissingen

 Goes

 Terneuzen

 Knokke-Heist

 Blankenberge

 Oostende

AZ DAMIAAN Oostende
Campus H. Hart
Campus St.-Jozef
Oostende

AZ Koningin Fabiola
Blankenberge

AZ OLV Ter Linden
Knokke-Heist

 Brüssel

Belgien

 Luxemburg

Frankreich

Deutschland

Verträge mit Krankenhäusern
an der niederländischen und
belgischen Küste



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Einführung der EHIC – Europäische Krankenversicherungskarte



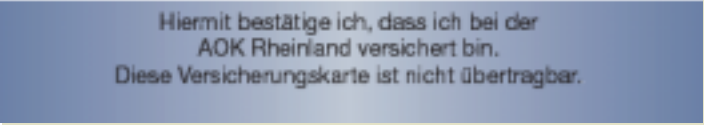
- Erweiterung des Leistungsumfangs
keine Notfallversorgung mehr,
Behandlungsbedarf ist zu beurteilen

- direkte Inanspruchnahme der
Leistungserbringer



- Wegfall von Unterrichtungspflichten bei
Krankenhausaufenthalten und teuren
Sachleistungen (E 113, E 114)

- Start der Europäischen
Krankenversichertenkarte (EHIC) 01.06.2004 –
Empfehlung: gültig bis 2005





Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Europaweite Entwicklungen und Folgen der EHIC – zur Zeit

- **Einstieg durch EU – keine Alternative**
- **einfacher und direkter Zugang zum Leistungserbringer**
- aber:**
- **Risiken für alle Beteiligten (In- und Ausland)**
 - Ablaufstruktur/-vorgabe fehlt
 - Abrechnung in zwei/mehr Jahren → Verpflichtung zur Zahlung durch EHIC
 - Langbefristung: Doppelausstellung, Kartentourismus
- **Hohe Anforderungen an den Leistungsanbieter, um Mißbrauch zu vermeiden/Abrechnungen zu sichern.**
- **Akzeptanzfrage**
 - E 111 litt bereits an Akzeptanz

Innovative europäische Infrastruktur braucht Zeit.



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Europaweite Gesundheitsversorgung und Euregio-Projekte

- **Freiräume für gesundheitliche Versorgung im europäischen Ausland werden zunehmend geschaffen (EuGH, zwischenstaatliches Recht, national).**
- **Geben Projekte und Initiativen von Institutionen/Beteiligten**
 - **grenzüberschreitend und/oder**
 - **europaweit**

noch Sinn?

- **Wenn ja, wo liegt der Zusatznutzen?**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Europaweite Gesundheitsversorgung/Euregioprojekte

Bürger (Patient/Versicherte) ist Mittelpunkt.

Vorteile von Projekten für Patienten/Versicherte

- **umfassende Betreuung und Information in der Auslandssituation (auch sprachbezogen)**
- **ausgewählte Versorgungsqualität**
- **Versorgung rund um die Uhr**
- **schnelles, sicheres Verfahren**
- **Transparenz**



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Europaweite Gesundheitsversorgung/Euregioprojekte

■ Vorteile von Projekten für die Leistungserbringer

- hohe Akzeptanz
- feste Kostenzusicherung/aktuelle Anspruchsprüfung
- schneller Geldfluß

■ Vorteile von Projekten für die Krankenkassen

- aktuelle Anspruchsprüfung (Mißbrauchsabwehr)
- Möglichkeit der zusätzlichen Unterstützung/Intervention
- Einbindung Clarimedis

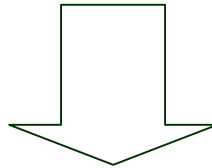


Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Zusammenarbeit

Für die Zukunft

→ Weitermachen/Weiterentwickeln/Mitgestalten

→ Zusammenführen in ein europäisches System



**für den
Bürger/Patienten/Versicherten**